



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



Prof. Dr. Alexandra Retkowski
Fachgebiet Soziale Dienstleistungen für struk-
turschwache Regionen, Brandenburgische
Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Lipezker Strasse 47, 03047 Cottbus
Tel.: 0355-5818751,
Alexandra.Retkowski@b-tu.de

Dr. Thomas van Elsen, PETRARCA - Europäi-
sche Akademie für Landschaftskultur e.V., c/o
Universität Kassel, FÖL, Nordbahnhofstr. 1a,
37213 Witzenhausen, Tel.: 05542 981655
Thomas.vanElsen@petrarca.info

PRESSEMITTEILUNG

Runder Tisch zur Sozialen Landwirtschaft an der Universität Cottbus stattge- funden.

„Soziale Landwirtschaft als Impulsgeber für den ländlichen Raum entwickeln“ – so lautete das Motto einer ExpertInnenrunde, die sich am 22. Oktober an der Technischen Universität Cottbus traf. Eingeladen hatten Prof. Dr. Alexandra Retkowski vom Fachgebiet Soziale Dienstleistungen für strukturschwache Regionen der Universität und Dr. Thomas van Elsen von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft DASoL.



Soziale Landwirtschaft verbindet Landwirtschaft mit sozialer und pädagogischer Arbeit – eine Kombination, die Mehrwerte für Mensch, Landwirtschaft und den ländlichen Raum schafft. Die TeilnehmerInnen stellten eigene Projekte vor – von der Arbeit mit Migranten im Garten bis hin zur Gefangenen-Fürsorge, die Verurteilten im Strafvollzug gemeinnützige Arbeiten anstelle von Freiheitsentzug im Gefängnis anbieten. Neben ExpertInnen aus Brandenburg und Berlin waren auch Sachsen und Hessen vertreten.

Beschlossen wurde, gemeinsam ein Positionspapier zu Entwicklungsimpulsen durch Soziale Landwirtschaft für den ländlichen Raum in Brandenburg zu verfassen, das in einem weiteren Schritt im Rahmen eines Fachtags Soziale Landwirtschaft am Montag 27. Januar 2020 in Cottbus diskutiert werden soll. Um Informationen zu dieser öffentlichen Tagung zu erhalten kann man sich schon jetzt registrieren lassen bei Prof. Dr. Alexandra Retkowski, Tel. 0355-5818751, Alexandra.Retkowski@b-tu.de. Ziel der Tagung wird sein, die Vielfalt Sozialer Landwirtschaft in Brandenburg durch die Vorstellung von Praxisbeispielen sichtbar zu machen und Verbündete zur Förderung Sozialer Landwirtschaft aus den Sektoren Landwirtschaft, Soziales, Gesundheit und Bildung zu gewinnen.